

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Lorenz Friedrich Rulfsen.

Rulfsen, Lorenz Friedrich

Tarangambadi, 22.11.1779-16.06.1780

16. - 18. April 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187374)

5. 17. Nach fünf Jahre der Wagnis an, d. H. Dimer
Freytag, welcher d. in seiner Darstellung seiner
zu H. Greyer, der wegen seiner Exzellenz und
Wille. Dieser hat seinen Namen, auch seine
Männer und Leute erhalten. Herr Herr H.
Dimer ab d. in seinen, seinen zu d. Herr
Leipke, der in zu mittleren H. in d. in
zu d. in, d. seinen, seinen d. in zu d. in
der Welt zu.

[illegible]

Lamm an die zu einem reformierten Damm, die den Hof Miß.
Pöble auch zu viel hat kommen lassen und ihm nicht ohne einige
Hallen der Zeit. Derselbe zu werden, d. ihm seine Lebensleistung
zu fragen, sein Leichter, wie die übrigen Geist der Begnad.
d. 19. Luthers wurde und von Capitain gefragt, wie
unmöglich so bald als möglich mehrere Häuser eine Bestimmung
lassen, damit wir allezeit bereit sein könnten, wenn ein guter Geist
unserm Lande entzogen sollte. Als ich zu Mittag geschickt wurde
ging ich zu H. Diemer, einem der frommen Prediger, einem Pfarrer
von H. Dreyer anwesend, monachsen Drey zu der frommen
Dreyern setzen, die die Kaufleute von ihrem Mann erhalten,
dieselben mehr als sonst mit seiner Gegenwart und sich ein
Vorstand; diese betrübten Kaufleute alle anzuwenden.
H. Diemer d. ich ging zu dem Kaiser, der mich in einem
seiner schönen Gärten, fuhren, wo wir in einem
Garten die Hände schau, fuhren, und über mich lauten
auch vorüber, brachen und zu der frommen Dreyern, nachher
abfuhr und ich zu der Stadt. Da ich war ich mit der
Lust zu fahren, so ließ mich meine sorgfälliger Mith
wissen, daß der H. Lieutn. d. in einem gleichen Boot
gehen würden, ich wurde daher von der Liebe, Bruder
Diemer abgeführt. Ob ich gleich oft geschickt wurde wegen
sagt wird an Booten gehen zu dem Kaiser so bald
darauf wird, so war es doch kein Haus, die ersten
vor einem Mittel Haus begabte mich der H.
Lieutn. mich an Booten gehen. Er sah schon alle
meinen Befehl zu setzen, ganz d. d. in ein Boot bringen
lassen, seine Hände, der frommen Dreyern, Drey.
sehr lag d. des andern gelustet wird. Gleich
nachdem ich mich von einem, einem Mith, seiner frommen
und Kinder, dem Kaiser an Brand und der H. Lieutn.
unmöglich wegen war. Mir mußten mich aber auch